



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum:	Donnerstag, 4. Juli 2019	
Zeit:	13.30 bis 17.00 Uhr	
Ort:	Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz	
Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Giovanoli Fernando	Gemeindevizepräsident Bregaglia
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Manzoni Silvano	Gemeindevorstand Samedan
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
	Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain
Entschuldigt:	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
Gäste:	<u>zu Traktandum 4:</u>	
	Claudio Dietrich	Verwaltungsrat ESTM AG
	Ramun Ratti	Verwaltungsrat ESTM AG
	Gerhard Walter	CEO ESTM AG
	Stefan Sieber	Mitglied der Geschäftsleitung ESTM AG
	Rafael Enzler	gutundgut GmbH, externer Berater
	<u>zu Traktandum 5:</u>	
	David Zimmermann	Jugendsozialarbeiter
	<u>zu Traktandum 6:</u>	
	Dominik Hunziker	Arbeitsgruppe Wasserrettung
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Protokoll der Sitzung vom 18. April 2019
4. ESTM AG: Infostellen – Auslegeordnung und weiteres Vorgehen
5. Offene Jugendarbeit St. Moritz
6. Wasserrettung: Weiteres Vorgehen

7. Leistungsvereinbarungen: Weiteres Vorgehen
8. Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete: Beitrittsanfrage
9. Regionalentwicklung Region Maloja / Regione Bernina: Erschliessung mit Ultrahochbreitband
 - 9.1 Grundsatzentscheid
 - 9.2 Ergänzung der regionalen Standortentwicklungsstrategie: Genehmigung des Zusatzkapitels „Ultrahochbreitband“
 - 9.3 Nominierung des regionalen Koordinations- und Umsetzungsteams
 - 9.4 Entscheid über CHF 25'000 ausserhalb des Budgets 2019 für die Umsetzung durch das Regionalteam
10. Varia

Nichtöffentlicher Teil

11. Informationen aus den Ressorts
12. Varia

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten zur heutigen Präsidentenkonferenz. Entschuldigen lassen sich Frau Giacometti und Herr Huder. Die Gemeinde Bregaglia wird durch Herrn Giovanoli, die Gemeinde Samedan durch Herrn Manzoni vertreten.

Ebenfalls begrüsst werden die anwesenden Medienvertreter und Gäste.

Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 20. Juni 2019 zugestellt wurde. Mit Schreiben vom 26. Juni 2019 wurde die Traktandenliste um das Traktandum 9 „Regionalentwicklung“ ergänzt.

Im nichtöffentlichen Teil erfolgt die Information aus den Ressorts; alle übrigen Traktanden werden im öffentlichen Teil behandelt.

Die Traktandenliste mit der Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 18. April 2019

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 18. April 2019 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

4. ESTM AG: Infostellen – Auslegeordnung und weiteres Vorgehen

Vertreter der ESTM AG stellen die neue Strategie für die Gästeinformation vor. Die ESTM möchte den Gemeinden ein modulares Modell anbieten, welches auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Sobald dem Konzept grundsätzlich zugestimmt wurde, muss zusammen mit den Gemeinden ein Preismodell entwickelt werden. Das Vorgehen ist in zwei Phasen vorgesehen: In einer Einführungsphase werden Pilotprojekte umgesetzt, die über ein Jahr getestet werden. In einer zweiten Phase erfolgt dann die finale Umsetzung der Strategie.

Der Verwaltungsrat der ESTM AG beantragt die Genehmigung der vorliegenden Strategie „Infostellen 2020“ in den Gemeindevorständen. Dazu wird die ESTM in allen Gemeinden die Eckdaten der Leistungsvereinbarungen (Anhang A und B) besprechen. Die Pilotversuche sollen Erkenntnisse bringen, was ab 2022 umgesetzt werden soll.

Die Kosten für die Infostellen belaufen sich auf insgesamt rund CHF 3.0 Mio. Diese Kosten beinhalten auch die Kosten der Infostellen, die nicht von der ESTM AG betrieben werden (Betriebs- und Personalaufwand). Nicht inbegriffen sind die zu tätigen Investitionen.

Die Gemeinden melden der ESTM AG bis zum 26. Juli 2019 zurück, was bestellt werden soll, welche Finanzierung und welcher Verteilschlüssel favorisiert werden. Herr Sieber wird auf die Gemeinden zukommen, um die Termine zu vereinbaren.

5. Offene Jugendarbeit St. Moritz

Herr Zimmermann vom Verein offene Jugendarbeit stellt seine Arbeit und die Angebote des Vereins vor. Der Verein agiert in den Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina und Samedan. Die Gemeinden der Plaiv haben eine eigene Jugendarbeit organisiert. Die Arbeit umfasst 4 Säulen: Jugendförderung, Raumverwaltung (Jugendtreff), Prävention und Gesundheitsförderung sowie Gemeinwesenarbeit.

6. Wasserrettung: Weiteres Vorgehen

Der Kanton hat Anfang 2019 eine Auslegeordnung über die Wasserrettung im Kanton Graubünden veröffentlicht. Mit Schreiben vom 10. Mai 2019 sind die Gemeinden vom Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden darüber informiert worden, dass die Wasserrettung Aufgabe der Gemeinden ist und daher lokal zu lösen sei. Die Region bzw. die Gemeinden müssen sich daher Gedanken machen, wie sie die Wasserrettung zukünftig lösen möchten.

Gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten der Region Maloja kann sich die Präsidentenkonferenz mit möglichen Aufgaben regionaler Bedeutung auseinandersetzen. Zudem hat die Präsidentenkonferenz die Kompetenz, ausserhalb des Budgets CHF 25'000 zu genehmigen. Für die nächste Präsidentenkonferenz soll daher ein Konzeptpapier über die Zusammensetzung, Entschädigung und die konkreten Aufgaben einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden.

Die Präsidentenkonferenz beauftragt Herrn Hunziker bis zur Präsidentenkonferenz im September mit der Erarbeitung eines Projektkonzepts für die Erarbeitung einer regionalen Auslegeordnung für die Wasserrettung. Darin sind die Zusammensetzung einer einzusetzenden Arbeitsgruppe, konkrete Aufgaben und Entschädigungen aufzuführen.

7. Leistungsvereinbarungen: Weiteres Vorgehen

Eine Umfrage bei den Gemeinden zu den Leistungsvereinbarungen hat noch kein vollständiges Bild ergeben, ob diese weitergeführt werden sollen. Die Gemeinde Zuoz ist der Auffassung, dass bei einigen Aufgaben eine längere Vertragslaufzeit zur Diskussion gestellt werden sollte, um eine gewisse Planungssicherheit zu gewährleisten.

Herr Jenny informiert, dass mit Vertretern der Musikschule eine Sitzung stattgefunden hat. Offensichtlich müsste die Musikschule für 2018 CHF 41'000 an die Gemeinden zurückzahlen. Das Budget ist jedoch aufgebraucht. Herr Jenny hat beantragt, dass die Gemeinde St. Moritz auf ihren Anteil der Rückzahlung verzichtet. Er macht beliebt, dass die anderen Gemeinden ebenfalls darauf verzichten. Die Gemeindepräsidenten sind sich darüber einig, dass die Leistungsvereinbarung mit der Musikschule vertieft geprüft werden muss, u.a. auch betreffend den Ballettunterricht.

Soweit nicht bereits erfolgt, melden die Gemeinden bis zum 31. Juli 2019 zurück, ob die Leistungsvereinbarungen weitergeführt werden sollen. Herr Aebli wird zusammen mit Frau Kollmar das Gespräch mit den Vertretern der Musikschule Oberengadin suchen.

8. Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete: Beitrittsanfrage

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hat angefragt, ob die Region beitreten möchte. Da sich die SAB bei verschiedenen Themen einbringt, die auch die Gemeinden der Region betreffen, sprechen sich die Gemeindepräsidenten für einen Beitritt aus.

Die Mitgliedschaft der Region in der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete wird einstimmig beschlossen.

9. Regionalentwicklung Region Maloja / Regione Bernina: Erschliessung mit Ultrahochbreitband

9.1 Grundsatzentscheid

Der Kanton hat ein Budget von CHF 14 Mio. für die Digitalisierung gesprochen hat. Inzwischen wurde eine Förderrichtlinie erarbeitet und die entsprechenden Strukturen geschaffen, d.h. ein kantonales Koordinations- und Umsetzungsteam eingesetzt.

Die Regionen müssen, wenn sie von einer Förderung der Erschliessung mit Ultrahochbreitband (UHB) profitieren wollen, den Grundsatzentscheid für ein regionales Vorgehen treffen, die regionale Standortentwicklungsstrategie mit einem Kapitel „UHB-Erschliessung“ ergänzen und ein regionales Koordinations- und Umsetzungsteam einsetzen.

Die Präsidentenkonferenz bestätigt den Grundsatzentscheid für ein regionales Vorgehen zur UHB-Erschliessung gemäss Förderkonzept des Kantons.

9.2 Ergänzung der regionalen Standortentwicklungsstrategie: Genehmigung des Zusatzkapitels „Ultrahochbreitband“

Der Entwurf des Ergänzungskapitels „Ultrahochbreitband“ der regionalen Standortentwicklungsstrategie liegt allen vor.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Ergänzung der regionalen Standortentwicklungsstrategie mit dem Kapitel „Ultrahochbreitband“ einstimmig.

9.3 Nominierung des regionalen Koordinations- und Umsetzungsteams

Im regionalen Koordinations- und Umsetzungsteam (Regionalteam) sollen Fachleute, Vertreter der Gemeinden sowie aus Handel, Gewerbe, Beherbergung und Gesundheit vertreten sein. Die Region ist aufgefordert, das Regionalteam zu nominieren, welches durch den Kanton bestätigt wird.

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Martin Merz
- Patrick Casagrande
- Giacum Krüger
- Orlando Lardi
- Stefan Sieber
- Andreas Sansano

Es fehlen noch Vertreter aus dem Beherbergungsbereich sowie von Handel, Gewerbe und Gesundheit. Das Regionalteam erhält ein Pflichtenheft, das abgearbeitet werden muss. Es muss u.a. den Ist-Zustand aufnehmen. Im Kantonalteam sind Experten vertreten, die die Regionalteams unterstützen.

Die Organisationen werden angeschrieben, damit sie jemanden für das Regionalteam benennen.

9.4 Entscheid über CHF 25'000 ausserhalb des Budgets 2019 für die Umsetzung durch das Regionalteam

Für die Entschädigung des Regionalteams muss ein Budget genehmigt werden. Die konzeptionellen Arbeiten werden vom Kanton im Rahmen der NRP gefördert.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt für die UHB-Erschliessung einstimmig einen Betrag von CHF 25'000 ausserhalb des Budgets zugunsten der Regionalentwicklung.

10. Varia

Regionalentwicklung

Die Vernehmlassung zur Neukonzeption des Regionalmanagements ist seit heute bekannt. Die Frist zur Stellungnahme läuft bis zum 4. Oktober 2019. Da die neue Lösung nicht bereits ab 2020 umgesetzt werden kann, wird es eine Übergangsfrist geben, für die der bestehende Leistungsauftrag zwischen Region und Kanton verlängert wird. Die Region Bernina hat angefragt, ob sie 20% der Regionalentwicklung selbst lösen können, da sie eine Stelle schaffen möchten, die für die Umsetzung verschiedener Projekte verantwortlich ist. In der Region Maloja würden Andrea Gilli und Martin Aebli bis Ende 2020 für die Regionalentwicklung zuständig sein.

Engadin Arena

Am 25. Juli 2019 um 14.00 Uhr findet in der Aula der Academia Engiadina eine Sitzung zum Infrastrukturprojekt Engadin Arena statt. Es wäre wünschenswert, wenn daran nicht nur die Gemeindepräsidenten, sondern auch Tourismuskordinatoren und/oder Verantwortlichen für Infrastruktur teilnehmen.

Buch Kreise Ade

Im Zuge der Auflösung der Kreise war ein Buch «Kreise ade» veröffentlicht worden. Die Gemeinden können bei Interesse ein Exemplar bei der Geschäftsstelle der Region Maloja bestellen.

Nichtöffentlicher Teil

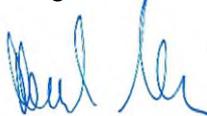
11. Informationen aus den Ressorts

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz